

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>M_BCM 2.4</b>	<b>Geologie und Paläontologie</b>	<b>Dr. Tietz</b>
		Weitere Dozenten: Dipl.-Geol. Jörg Büchner
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul hat einen vertiefenden Einblick in (a) die Petrographie, insbesondere die Nomenklatur und Bestimmung von Gesteinen und in die geochemischen Grundlagen, (b) die regionale Geologie Mitteleuropas, u.a. am Beispiel der Oberlausitz, (c) die Chemie und Mineralogie der Gesteinsverwitterung als Grundlage der Bodenbildung sowie (d) Prinzipien der Paläontologie zum Inhalt. Am Ende des Moduls haben die Studierenden ihre Kenntnisse zur Allgemeinen Geologie vertieft und erweitert, geologische Aufschlüsse kennengelernt, Procedere und Methoden der wissenschaftlichen Dokumentation und Bergung geologischer bzw. paläontologischer Objekte sowie spezifische Präparationsmethoden kennengelernt und Erfahrung mit entsprechenden Sammlungen und spezifischen wissenschaftlichen Fragestellungen gesammelt.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (1 SWS), Praktika (8 SWS) und Selbststudium. Die Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vorausgesetzt werden die Kenntnisse und Kompetenzen, die in den Modulen M_BCM 1.1 und 1.2 erworben wurden.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist im Master-Studiengang Biodiversity and Collection Management eines von vier Wahlpflichtmodulen (a 10 LP), von denen zwei zu wählen sind.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) einem Referat im Umfang von 30 Minuten</li> <li>(2) einer Belegarbeit im Umfang von 80 Stunden</li> </ul>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht dem ungewichteten Mittel der Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 135 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen und 165 Stunden auf das Selbststudium und die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	